



Starterpaket zur EDI-Anbindung von Geschäftspartnern an die MAN Truck & Bus SE

Autor	EDI-Team
Version	2.2
Stand	18.04.2019



Inhalt

1	EDI mit der MAN Truck & Bus	5
2	EDI-Anbindungsprozess	6
2.1	Ablaufschema	6
2.2	Technische Infrastruktur	9
2.3	Dateinamen.....	11
2.4	Übersicht der Werke der MAN Truck & Bus SE.....	14
3	Lieferabrufe	15
3.2	Lieferabruf-DFÜ	16
3.3	Besonderheiten der Lieferabrufe aus SAP-Werken	17
3.4	Produktionssynchrone Abrufe (JIT / JIS)	18
3.5	Einzelbestellung-DFÜ – Odette EDIFACT ORDERS	18
4	Lieferscheine / Lieferavis	19
4.2	Lieferschein-DFÜ - VDA 4913	19
4.3	Lieferschein-DFÜ - Odette EDIFACT DESADV/AVIEXP V5R1	21
4.4	DFÜ-Warenbegleitschein - VDA 4912	22
4.5	Besonderheiten der Lieferscheine an SAP-Werke.....	23
4.6	Fehlerhafte Datenübertragung	25
5	Rechnungslegung / Zahlungsavis	26
5.2	Rechnungs-DFÜ - VDA 4938/VDA4983	28
5.3	Zahlungsavis - VDA 4907	28
5.4	Fehlerhafte Datenübertragung	28
6	MAN WebEDI-Portal.....	29
7	Ansprechpartner	30
8	Werkskennzeichen	31
9	Lieferanschrift und Rechnungsanschrift.....	32
10	Anlagen	35

Online Version unter:

<http://www.corporate.man.eu/de/unternehmen/beschaffung/man-truck-und-bus-ag/lieferanten-anwendungen/Lieferanten-Anwendungen.html>

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Übersicht Datenaustausch mit EDI	5
Abbildung 2 Test- / Produktivanbindung	7
Abbildung 3 Ablauf EDI-Anbindung	8
Abbildung 4 Übertragung.....	10
Abbildung 5 Übersicht der Werke	14
Abbildung 6 Nachrichtenaustausch Materialmanagement	15
Abbildung 7 Unterschied Rahmenvertrag SAP-Werk – nicht SAP-Werk.....	17
Abbildung 8 Gemischte Verpackung.....	20
Abbildung 9 Sortenreine Verpackung	21
Abbildung 10 Nachrichtenaustausch Rechnungslegung / Zahlung	27
Abbildung 11 Übersicht Datenaustausch im MAN WebEDI-Portal.....	29

Glossar

Begriff	
DELFOR	EDIFACT call-off
DESADV	EDIFACT delivery note
DFÜ	Datenfernübertragung
EDI	Electronic Data Interchange
EDIFACT	Electronic Data Interchange For Administration, Commerce and Transport branchenübergreifender internationales Format für den Austausch elektronischer Daten im Geschäftsverkehr
GLOBAL INVOIC	EDIFACT global invoice
JIS	Just in Sequence
JIT	Just in Time
LIAB	abbr. for Lieferabruf = call-off
LIEF	abbr. for Lieferschein = delivery note
LP	Lieferplan
MN	Abkürzung für MAN Nutzfahrzeuge (Firmen-Name von MAN Truck & Bus vor 2011)
MTB	Abkürzung für MAN Truck & Bus
Odette-ID	Eindeutige Kennung eines Unternehmens in der Automobilindustrie. Wird vom VDA vergeben: http://www.vda.de/de/publikationen/publikationen_downloads/index.html "OSCAR explained"
OFTP	Odette File Transfer Protocol
ORDERS	EDIFACT order
SCP	Supply Cockpit
SFID	Start File ID
SLB	Sendungs-Ladungs-Bezugsnummer
SNR	Sachnummer
SSID	Start Session ID
VDA	Verband deutscher Automobilindustrie Herausgeber der VDA-Empfehlungen für die EDI-Kommunikation
VDA 4905	Lieferabruf
VDA 4907	Zahlungsavis
VDA 4912	Warenbegleitschein
VDA 4913	Lieferschein
VDA 4915	Lieferabruf JIT (Feinabruf)
VDA 4916	Lieferabruf JIS (Produktionssynchroner Abruf)
VDA 4938	EDIFACT Global Invoice
VDA 4983	Container (EDIFACT Global Invoice mit Anlagen)

1 EDI mit der MAN Truck & Bus

Der strukturierte elektronische Datenaustausch mit Geschäftspartnern unterstützt die Versorgung von MAN mit Material, Teilen, Dienstleistungen und Informationen, die eine kontinuierliche Produktion und Ersatzteilversorgung sicherstellen.

Das Dokument beschreibt die Abwicklung des strukturierten elektronischen Datenaustauschs von MAN mit externen Partnern und dient als Anleitung, solche Verbindungen einzurichten und qualitätsgerechte Daten zu übertragen.

Im Rahmen dieses Starterpaketes werden Materialmanagement und Rechnungslegung / Zahlungsavis behandelt. Der Fokus dieses Starterpaketes liegt auf der Beschaffungsseite von Produktionsmaterial für MAN, d.h. auf der Anbindung von Lieferanten und Dienstleistern.



Abbildung 1 Übersicht Datenaustausch mit EDI

Zielsetzung von MAN ist es, möglichst viele Lieferanten und Dienstleister in den automatisierten Datenaustausch zu integrieren, dabei den gesamten für den jeweiligen Lieferanten zutreffenden Prozess (z.B. von Liefervorschau über Abruf, Lieferavis, Rechnungslegung bis hin zur Zahlungsavis) abzudecken (vgl. Abbildung 1).

2 EDI-Anbindungsprozess

In diesem Kapitel wird der Prozess der Anbindung eines Lieferanten mit der MAN Truck & Bus SE dargestellt. Hierzu wird der Ablauf im Kapitel 2.1 und die technische Infrastruktur im Kapitel 2.2 dargestellt.

2.1 Ablaufschema

Die EDI Anbindung verläuft in vier Phasen:

- Vorbereitung
- Einrichtung der Kommunikationsverbindung
- Testbetrieb
 - Lieferabrufe (eingehende Nachrichten beim Lieferant) und anschließende Freischaltung für Produktivbetrieb
 - Lieferscheine und Rechnungen (ausgehende Nachrichten vom Lieferant) mit anschließender Freischaltung für Produktivbetrieb
- Produktivschaltung

Die potentiellen Partner für eine EDI-Anbindung werden von MAN ausgewählt und zielgerichtet durch das EDI-Team kontaktiert. Unabhängig davon können Lieferanten von sich aus die Initiative zur Herstellung von EDI-Verbindungen aufnehmen. Dazu kontaktieren sie das EDI-Team oder den zuständigen Materialmanager.

MAN übersendet das EDI Starterpaket, das dem Lieferanten umfassende Informationen über unterstützte Prozesse und Formate gibt. Der Lieferant prüft die Möglichkeiten zur Implementierung von EDI anhand der von MAN vorgegebenen technischen Verfahren und Formate.

Im ersten Schritt wird die Leitung eingerichtet und getestet. Hierfür wird das ausgefüllte EDI-Parameterblatt (Anlage 1) benötigt. Bitte beachten Sie, dass nur dieses Formblatt von Seiten der MAN Truck & Bus akzeptiert wird.

Parallel passt der Lieferant gegebenenfalls seine Datenaufbereitung bzw. Datenverarbeitung an die Besonderheiten des Datenaustauschs mit MAN an, um eine vollständige Kompatibilität mit den Anforderungen von MAN sicherzustellen.

Die Lieferabrufe per EDI werden als erstes freigeschaltet. Der Lieferant erhält parallel dazu das Fax nach VDA4905 um die per EDI empfangenen Daten zu überprüfen. Der Lieferant stellt durch geeignete Maßnahmen sicher, dass die elektronischen Abrufe korrekt verarbeitet und in seinem System gespeichert werden. Nach der Testphase werden die Daten nur noch elektronisch übertragen.

Im nächsten Schritt wird die Lieferschein- und Rechnungstestphase begonnen. Die MAN betreibt zwei parallel laufende Systeme (siehe Abbildung 2). Eines ist für den Testbetrieb, das andere wird mit produktiven Daten versorgt. Der Lieferant wird zunächst im MAN Testsystem angelegt. Falls eine Übertragung erfolgt, wird die Nachricht automatisch ins jeweilige System geleitet. In der Testphase schickt der Lieferant seine Lieferscheine /Rechnungen per EDI an MAN und erhält Feedback über eventuell auftretende Fehler. Nachdem die fehlerfreie Übertragung sichergestellt wurde, wird der Lieferant für den Produktivbetrieb freigeschaltet und in das produktive System eingetragen.

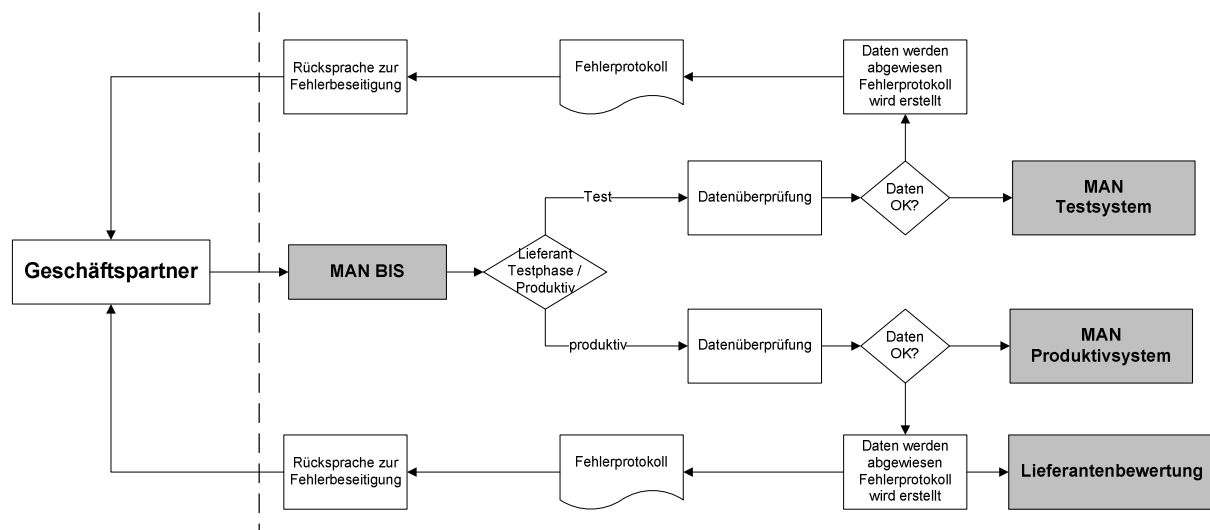


Abbildung 2 Test- / Produktivanbindung

In der Testphase besteht intensiver Kontakt zwischen dem EDI-Team bei MAN und dem Lieferanten, um schnell und effizient gegebenenfalls noch bestehende Probleme zu lösen.

Sollen später weitere Nachrichten für den Produktivbetrieb mit dem Lieferanten eingesetzt werden, so muss die Phase Testbetrieb für diese Nachrichten wiederholt werden.

Der komplette Ablauf ist in Abbildung 3 schematisch dargestellt.

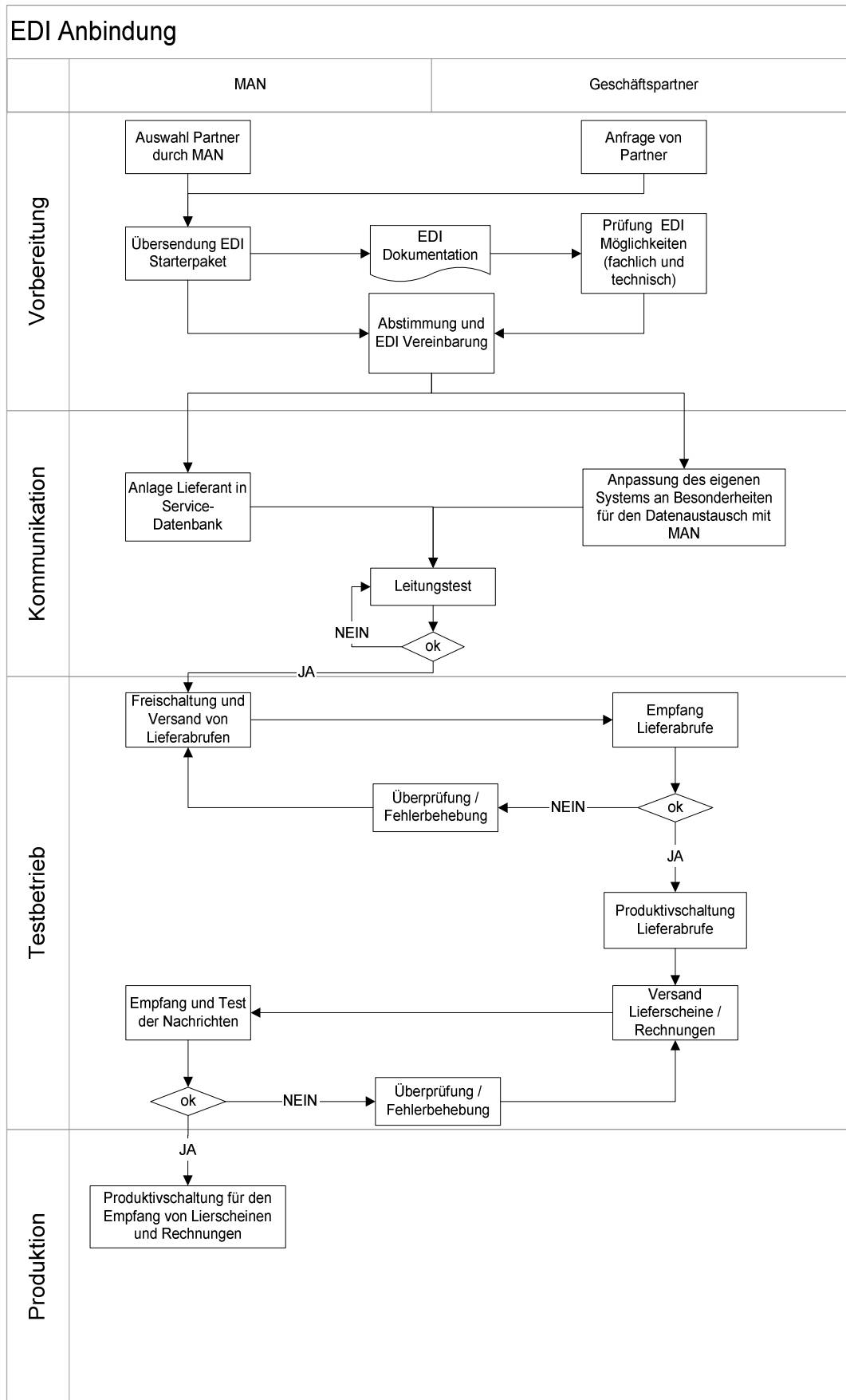


Abbildung 3 Ablauf EDI-Anbindung



2.2 Technische Infrastruktur

Die technischen Parameter des Verbindungsaufbaus zwischen MAN und Lieferant werden beiderseitig unter Nutzung des „EDI Parameterblatts für Lieferabrufe / Lieferscheine / Rechnungen“ (Anlage 1) festgelegt.

MAN verwendet eine OFTP Kommunikation um Dateien zu senden und zu empfangen. Damit empfangene Dateien dem richtigen Verarbeitungsprozess zugeordnet werden können, müssen bestimmte Namenskonventionen eingehalten werden (siehe Kapitel 2.3).

Auf Seite des Lieferanten kann jedes OFTP kompatible System benutzt werden. Die Dateinamenskonventionen werden jedoch von MAN vorgeschrieben

MAN unterstützt folgenden Kommunikationsweg: ¹

Produktivsystem:

OFTP2 DNS Name	edi.mn.man.de
OFTP2 Port	6619
SSID	O0013000005MAN*MN**BPN
SFID	O0013000005MAN*MN**BPN

Testsystem:

OFTP2 DNS Name	tedi.mn.man.de
OFTP2 Port	6619
SSID	O0013000005MAN*MN**BKN
SFID	O0013000005MAN*MN**BKN

¹ Hinweis: Bei Odette-IDs steht * für ein Leerzeichen (Blank)

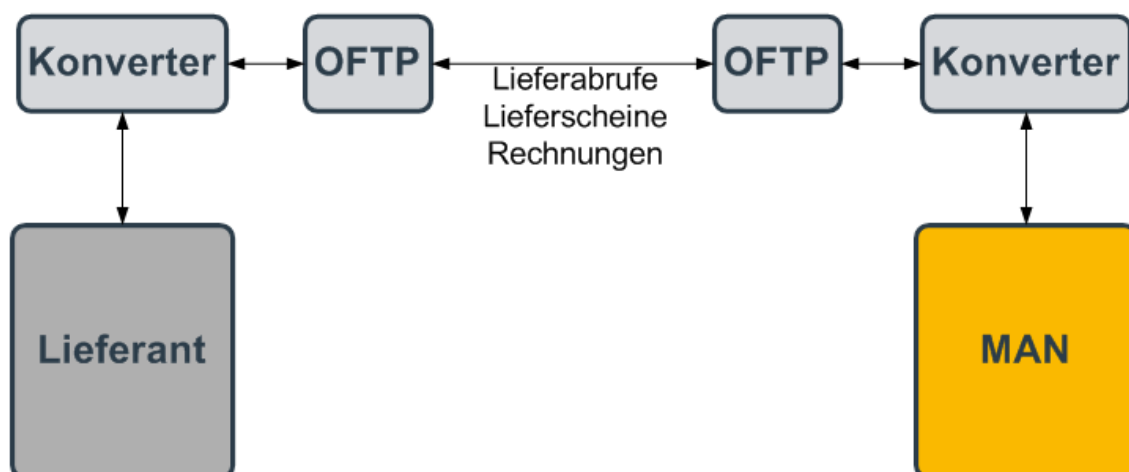


Abbildung 4 Übertragung

Abbildung 4 veranschaulicht den technischen Aufbau der Dateiübertragung.
Die Struktur der Dateinamen erläutert Kapitel 2.3.

2.3 Dateinamen

Die Dateinamen für die Lieferabrufe, Lieferscheine und Rechnungen werden nach einem festen Schema festgelegt:

Lieferabrufe (VDA 4905 oder EDIFACT DELFOR):

DVA.BPN<Stations-ID>.MN.LIAB<Firmen-ID>

Lieferabrufe werden zentral für alle Werke verschickt (MN anstatt Werkskennzeichen im Dateinamen).

Einzelbestellungen (EDIFACT ORDERS):

DVA.BPN<Stations-ID>.MN.ORDER<Firmen-ID>

Einzelbestellungen werden zentral für alle **SAP-Werke** verschickt (MN anstatt Werkskennzeichen im Dateinamen).

Lieferscheine (VDA 4913 oder EDIFACT DESADV):

DVA.BPN<Stations-ID>.<Werkskennzeichen>.LIEF<Firmen-ID>

Lieferscheine werden für einzelne MAN-Werke zusammengefasst:

M für München (M), PDC Deutschland Süd (EM), Plauen (S),
Nürnberg (N), Salzgitter (W), Salzgitter Ersatz (ES), Krakau (C),
Starachowice (F), Wittlich TMC (I), München TMC (Q)

Y für Steyr Serie (Y) und Steyr KUL (K)

DVA.BPNZEN.TR.LIEF (fixer Dateiname für alle Lieferanten)

TR für Ankara (TR)

Rechnungen (EDIFACT GLOBAL INVOIC):

DVA.BPN<Stations-ID>.<Werkskennzeichen>.GLI

Rechnungen werden für einzelne MAN-Werke zusammengefasst:

M für München (M), PDC Deutschland Süd (EM), Plauen (S),
Nürnberg (N), Salzgitter (W), Salzgitter Ersatz (ES), Krakau (C),
Wittlich TMC (I), München TMC (Q)

Y für Steyr Serie (Y) und Steyr KUL (K)

Bei Rechnungs-DFÜ von Firmen mit mehreren Niederlassungen oder mit Service Dienstleistern wird hinter .GLI noch die <Firmen-ID> angehängt

Bei Rechnungen an das polnische Werk (F) lautet der Dateiname

DVA.BPN<Stations-ID>.PL.RECH<Firmen-ID>

F für Starachowice (F)

Stations-ID und Firmen-ID werden von MAN bei der Leitungseinrichtung vergeben, die Werkskennzeichen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 8.

Bei VDA werden die Dateien in ASCII Kodierung und einer fixen Blocklänge von 128 Bytes übertragen. Edifact Nachrichten müssen unformatiert als Text, auf keinen Fall FB 128 geschickt werden.

Beispiele für Dateinamen:

Stations-ID = **ZEB** (wird bei EDI-Verbindungseinrichtung je Lieferant festgelegt)

Firmen-ID = **AEF**

Beispiel 1 (Lieferabrufe generell)

→ Dateiname: DVA.BPN**ZEB.MN**.LIAB**AEF**

Beispiel 2 (Einzelbestellungen generell)

→ Dateiname: DVA.BPN**ZEB.MN**.ORDER**AEF**

Beispiel 3 (Lieferscheine nach München)

→ Dateiname: DVA.BPN**ZEB.M**.LIEF**AEF**

Beispiel 4 (Lieferscheine nach Starachowice)

→ Dateiname: DVA.BPN**ZEB.M**.LIEF**AEF**

Beispiel 5 (Lieferscheine nach Steyr und Steyr KUL)

→ Dateiname: DVA.BPN**ZEB.Y**.LIEF**AEF**

Beispiel 6 (Lieferscheine nach Ankara)

→ Dateiname: DVA.BPN**ZEN.TR**.LIEF (fixer Dateiname für alle Lieferanten)

Beispiel 7 (Rechnungen nach Steyr Serie und Steyr KUL)

→ Dateiname: DVA.BPN**ZEB.Y**.GLI

Beispiel 8 (Rechnungen nach München)

→ Dateiname: DVA.BPN**ZEB.M**.GLI

Beispiel 9 (Rechnungen nach Nürnberg)

→ Dateiname: DVA.BPN**ZEB.M**.GLI

Beispiel 10 (Rechnungen nach Starachowice)

→ Dateiname: DVA.BPN**ZEB.PL**.RECH**AEF**



Für Testnachrichten an unsere Systeme bitte die Datei beginnend mit **TEST.** versenden:

Beispiel 11 (Test-Lieferschein nach München)

→ Dateiname: **TEST.BPNZEB.M.LIEFAEF**

Beispiel 12 (Test-Rechnung nach München)

→ Dateiname: **TEST.BPNZEB.M.GLI**



2.4 Übersicht der Werke der MAN Truck & Bus SE

In den Werken der MAN Truck & Bus SE werden verschiedene IT-Systeme genutzt. Dies führt zu unterschiedlichen Anforderungen bei der EDI-Kommunikation. Eine Übersicht gibt die Abbildung 5.

Übersicht MAN Truck & Bus					
	Serien-Werke				
	München	Salzgitter	Krakau / Niepolomice	Steyr	Nürnberg
Werkskennzeichen	M	W	C	Y	N
Unternehmensteil der MAN Truck & Bus AG	MAN Truck & Bus AG	MAN Truck & Bus AG	MAN Trucks Sp.z.o.o.	MAN Truck & Bus Österreich GesmbH	MAN Truck & Bus AG
SAP-Werk	X	X	X		X
55-Rahmenvertragsnummern	X	X	X		X
B-Rahmenvertragsnummern				X	
abweichende Rechnungsverarbeitung				X	
	Serien-Werke				
	Plauen	TMC München	TMC Wittlich	Starachowice	Ankara
Werkskennzeichen	S	I	Q	F	TR
Unternehmensteil der MAN Truck & Bus AG	MAN Truck & Bus AG	MAN Truck & Bus AG Truck Modification Center	MAN Truck & Bus AG Truck Modification Center	MAN Bus Sp. z o.o.	MAN Türkiye A.S.
SAP-Werk	X	X	X		
55-Rahmenvertragsnummern	X	X	X		
B-Rahmenvertragsnummern				X	
abweichende Rechnungsverarbeitung				X	nicht möglich
	Serien-Werke	Ersatzteile-Werke			
	Steyr-KUL	PDC Deutschland Süd	Salzgitter		
Werkskennzeichen	K	EM	ES		
Unternehmensteil der MAN Truck & Bus AG	MAN Truck & Bus Österreich GesmbH	MAN Truck & Bus AG	MAN Truck & Bus AG		
SAP-Werk	X	X	X		
55-Rahmenvertragsnummern	X	X	X		
B-Rahmenvertragsnummern					
abweichende Rechnungsverarbeitung					

Abbildung 5 Übersicht der Werke

Das Materialmanagement der SAP-Werke unterscheidet sich von den restlichen Werken. In diesen wird ein eindimensionaler Lieferplan genutzt (55-Rahmenvertragsnummer). Hierzu sind die Hinweise in den Kapiteln 3.3 und 4.5 zu beachten.

3 Lieferabrufe

3.1.1 Anwendungsbereich

Der hier beschriebene Prozess kommt bei Lieferanten zur Anwendung, die kontinuierlich Material für die Produktion liefern. Der Lieferant wird laufend über den erwarteten Bedarf (nach Termin und Menge) informiert.

Bei Erreichen eines definierten Zeitpunkts werden aus unverbindlichen Vorschau Daten verbindliche Abrufe. Bei lagerhaltigen Artikeln kommt der Lieferabruf zur Anwendung, bei Just-In-Time-Prozessen mit sortenreinen Abrufen werden JIT-Abrufe (Feinabrufe) verwendet und bei Erfordernis zur produktionssynchronen Anlieferung entsprechende JIS-Abrufe (Produktionssynchrone Abrufe). Für Lieferanten, die über das Supply Cockpit angebunden sind, werden Feinabrufe bzw. Produktionssynchrone Abrufe behälteroptimiert erstellt.

Der Empfang des Lieferabrufs muss mit einer EERP bestätigt werden. Diese EERP (Empfangsbestätigung) muss entweder in der gleichen Übertragungs-Session oder in einer eigenen Session sofort zurück gesendet werden. Es ist nicht zulässig, diese EERP Tage oder Wochen später zu senden!

Der Lieferant kündigt seine Lieferungen mit der so genannten Lieferschein-DFÜ an. Diese Daten sind Basis für die Verbuchung des Wareneingangs bei Eintreffen der Lieferung.

3.1.2 Nachrichtenaustausch

In diesem Starterpaket wird zunächst folgendes Nachrichtenszenario behandelt:

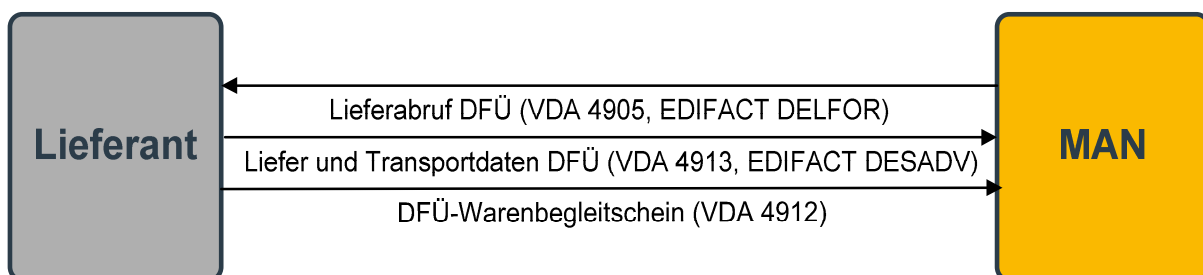


Abbildung 6 Nachrichtenaustausch Materialmanagement

MAN sendet Lieferabrufe an den Lieferanten, die die Vereinbarungen des Rahmenvertrages mengen- und terminmäßig umsetzen. Der Zeithorizont für solche Abrufe kann bis zu einem Jahr betragen. Lieferabrufe werden regelmäßig entsprechend der Produktionsplanung neu generiert und ersetzen vorherige Lieferabrufe komplett.



Der Lieferant plant und führt seine Lieferungen entsprechend der in den Abrufen übertragenen Mengen-Termin-Kombinationen aus. Die Lieferungen werden elektronisch mit Lieferavisen (auch Lieferschein-DFÜ genannt) angekündigt. Die Lieferschein-DFÜ muss spätestens bei Versand der Ware übermittelt werden, damit beim Eintreffen der Ware eine ordnungsgemäße Buchung erfolgen kann.

Der Lieferung ist der DFÜ-Warenbegleitschein nach VDA 4912 beizufügen. Die Erstellung von Lieferscheinen nach DIN 4994 entfällt.

3.1.3 Genutzte Formate

Lieferabruf VDA 4905, Odette EDIFACT Subset DELFOR/DELINS V4R1
Lieferschein VDA 4913, Odette EDIFACT Subset DESADV/AVIEXP V5R1

3.2 Lieferabruf-DFÜ

3.2.1 Definition und Anwendungsbereich

Die Lieferabruf-DFÜ enthält gegenwärtig die Lieferabrufe aller Werke der MAN Truck & Bus für einen Lieferanten. Schlüsselkriterien sind dabei die MAN-Sachnummer, die Kontraktnummer (Vertragsnummer), die Bestellnummer (sachnummer- und werksspezifisch), das Werk und die Abladestelle.

Die in den Abrufen spezifizierten Termine sind als Eintrefftermine im jeweiligen Werk zu verstehen.

Die Häufigkeit der Übertragung richtet sich nach den Notwendigkeiten, Lieferabrufe können bei Bedarf täglich übertragen werden.

Die genaue Feldbeschreibung des Lieferabrufs nach VDA 4905 entnehmen Sie bitte der Anlage 2. Anlage 4 beschreibt die Lieferabrufe nach Odette DELFOR/DELINS V4R1.

Der Empfang der Lieferabrufe muss mit einer EERP bestätigt werden.

Systembedingt wird im Lieferabruf nur eine Kundennummer (in den meisten Fällen vom Werk München) übertragen. Die Trennung nach Werken erfolgt durch das Werkskennzeichen (siehe Kapitel 8), welches in der Satzart 512, Feld 03 „Werk Kunde“ übertragen wird.

Beispiel:

511021234567891234567890000100002080101071231

Kundennummer des Werks München

51201M 0000000020801010000000107123181.12345-1234

P0.00000-001...

Werkskennzeichen

51301...

3.3 Besonderheiten der Lieferabrufe aus SAP-Werken

In den SAP-Werken (siehe Abbildung 5) München (M), PDC Deutschland Süd (EM), Nürnberg (N), Salzgitter (W), Salzgitter Ersatz (ES), Krakau (C), Wittlich TMC (I), München TMC (Q), Plauen (S) und Steyr KUL (K) arbeitet MAN mit eindimensionalen Lieferplänen. Die Lieferpläne werden werksabhängig mit Bezug zu einem Zentralkontrakt generiert. Jeder Lieferplan enthält genau eine Position mit Positionsnummer 10. Die Lieferplannummer besitzt 10 Stellen und beginnt mit 55* (Bsp.5500123456) - siehe Abbildung 7.

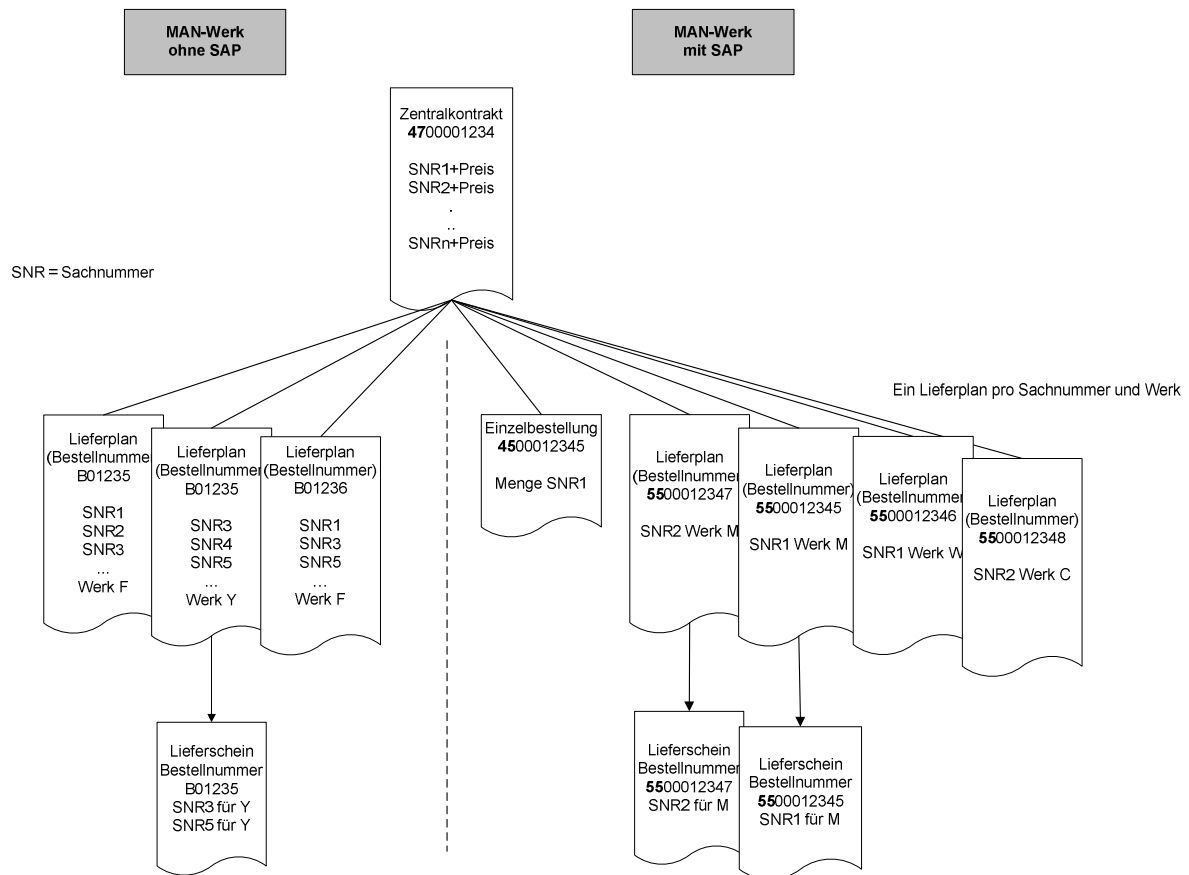


Abbildung 7 Unterschied Rahmenvertrag SAP-Werk – nicht SAP-Werk

Daraus ergeben sich besondere Anforderungen an die Lieferschein- DFÜ (siehe Kapitel 4.5)

In der Regel besteht eine 1:1-Beziehung zwischen Zentralkontrakt 47XXXXXXXXX und Bestellnummer BXXXXX; in Sonderfällen gibt es für bestimmte MAN-Werke unterschiedliche Bestellnummern (z.B. B01235 und B01236).



3.4 Produktionssynchrone Abrufe (JIT / JIS)

Bei Just-In-Time-Prozessen mit sortenreinen Abrufen werden JIT-Abrufe (Feinabrufe) verwendet und bei Erfordernis zur produktionssynchronen Anlieferung entsprechende JIS-Abrufe (Produktionssynchrone Abrufe). Für Lieferanten, die über das Portal „Supply Cockpit“ angebunden sind, werden Feinabrufe bzw. Produktionssynchroneabrufe behälteroptimiert erstellt.

Details zur EDI Anbindung für JIS-Abrufe entnehmen Sie bitte der Dokumentation „EDI-Handbuch - EDI-Prozessbeschreibung für JIT / JIS Belieferung im Trailer- Kanban Prinzip bei der MAN Truck & Bus SE“, welches Ihnen bei Bedarf zu Verfügung gestellt wird.

Ausweichbehälter müssen entsprechend in der DFÜ angegeben werden. Bei geschachtelten Handling Units (HU) muss mindestens der Kleinladungsträger (KLT) angegeben werden.

3.5 Einzelbestellung-DFÜ – Odette EDIFACT ORDERS

Für alle SAP-Werke (siehe Abbildung 5) der MAN Truck & Bus SE können auch Einzelbestellungen (z.B. 42xxxxxxx oder 45xxxxxxx) versendet werden. Dies gilt jedoch nur für die Einkaufsbelegart Normalbestellungen (NB), denn nur hier können immer die Materialsachnummern mitgegeben werden. Parallel zu der DFÜ erfolgt weiterhin eine Druckausgabe der Einzelbestellung.

Der Empfang der Einzelbestellung muss erneut sofort mit einem EERP bestätigt werden – entweder in der gleichen Übertragungs-Session oder in einer Eigenen.

Wie auch bei den Lieferabrufen wird im Gegenzug vom Lieferanten eine Lieferschein-DFÜ (VDA4913) erwartet.

Die genaue Felddescription der Einzelbestellung entnehmen Sie bitte unserer Guideline – Anlage 6 Einzelbestellung-DFÜ.

4 Lieferscheine / Lieferavis

4.1.1 Anwendungsbereich

Mit diesem Nachrichtenaustausch werden Lieferschein- und Transportdaten zwischen dem Lieferanten, gegebenenfalls externen Dienstleistern und MAN ausgetauscht.

4.1.2 Datenübertragung

Die Lieferschein-DFÜ muss spätestens bei Versand der Ware übermittelt werden.

Für Lieferungen, die aufgrund von Einzelbestellungen erfolgen, müssen die folgenden Rahmenbedingungen beachtet werden. Lieferscheine per DFÜ für Einzelbestellungen von SAP-Werken (Bestellnummer 42XXXXXXXXX und 45XXXXXXXXX) können verarbeitet werden. Die restlichen Einzelbestellungen (Bestellnummer MXXXXX und FXXXXX) können zurzeit nicht verarbeitet werden.

4.2 Lieferschein-DFÜ - VDA 4913

Eine Realisierung der Datenfernübertragung von Lieferscheindaten erfolgt auf Basis des VDA-Standards 4913 Version 03. Die vorgeschriebenen Mussfelder sind zu füllen. Je LKW-Sendung darf es bei MAN nur eine Sendungs-Ladungs-Bezugsnummer (SLB) geben.

Wird sortenrein (siehe Abbildung 9) an MAN geliefert, so werden die Packmitteldaten in der Satzart 715 n-mal jeweils nach der Satzart 714 (Sachnummer) erwartet. Bei gemischten Ladungsträgern werden die Packmitteldaten einer geeigneten Satzart 714 zugeordnet.

...

714 Sachnummer = 984711, Menge = 2000

715 Packmitteltyp = 0002, Anzahl Packmittel = 2, Menge je Packmittel = 1000

714 Sachnummer = 980815, Menge = 500

715 Packmitteltyp = 0003, Anzahl Packmittel = 1, Menge je Packmittel = 500

...

Für gemischte Verpackungen werden die Packmittel einer der enthaltenen Sachnummern zugeordnet. Für das Beispiel aus Abbildung 9 ergäbe sich:

entweder

...

714 Sachnummer = 984711, Menge = 3000

715 Packmitteltyp = 0002, Anzahl Verpackungen= 3, Menge je Verpackung= n/a

714 Sachnummer = 984711, Menge = 1500

...

oder

...

714 Sachnummer = 984711, Menge = 3000

714 Sachnummer = 984711, Menge = 1500

715 Packmitteltyp = 0002, Anzahl Verpackungen= 3, Menge je Verpackung= n/a

...

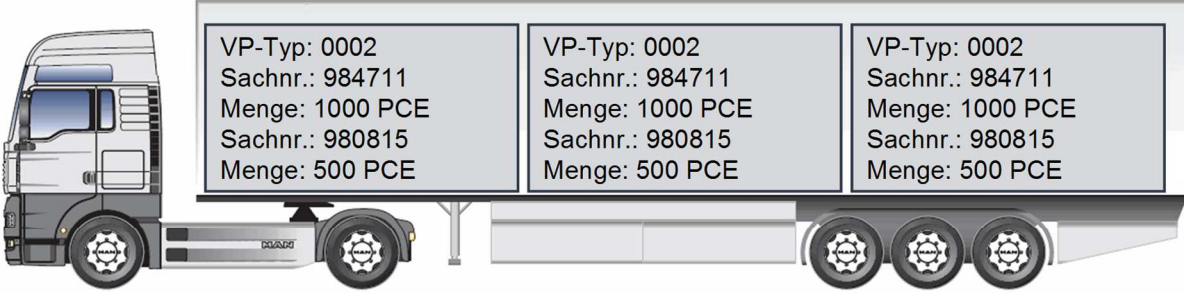
Bei den Behälterangaben (Packmittel-Nummer Kunde/Packmitteltyp) sind die MAN Behältersachnummern zu verwenden. Die folgenden Formatierungen sind zulässig:

- vierstelliger Behältercode: z.B. „0002“
- elfstellige Behältersachnummer: z.B. „09840190002“
- elfstellige Behältersachnummer mit Punkt und Strich: z.B. „09.84019-0002“

Für Einwegverpackungen ist ausschließlich ein „EW“ oder „E“ oder „0091“ anzugeben.

Ausweichbehälter müssen entsprechend in der DFÜ angegeben werden. Bei geschachtelten Handling Units (HU) muss mindestens der Kleinladungsträger (KLT) angegeben werden.

1 LKW = 1 Sendungs-Ladungs-Bezugsnummer, z.B. 08736922



VP-Typ: 0002 Sachnr.: 984711 Menge: 1000 PCE Sachnr.: 980815 Menge: 500 PCE	VP-Typ: 0002 Sachnr.: 984711 Menge: 1000 PCE Sachnr.: 980815 Menge: 500 PCE	VP-Typ: 0002 Sachnr.: 984711 Menge: 1000 PCE Sachnr.: 980815 Menge: 500 PCE
---	---	---

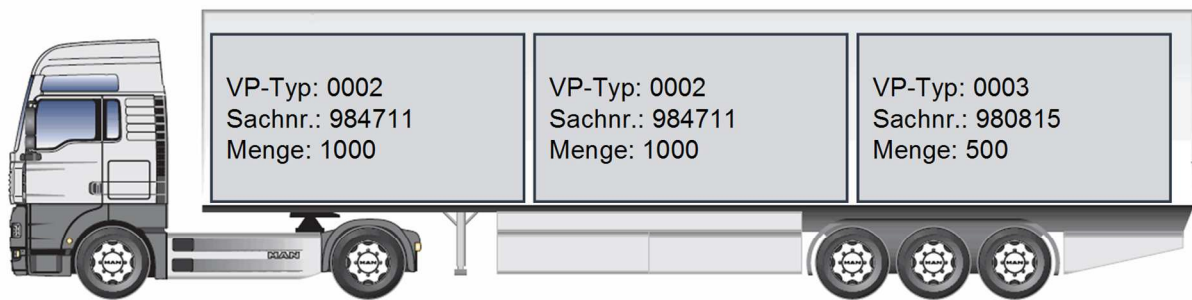
1 Sendung mit
 3 x Packstück 0002, jedes enthält 1000 Stück der Sachnummer 984711, und 500 Stück der Sachnummer 980815

- Gesamtmenge Sachnummer 984711 = 3000
- Gesamtmenge Sachnummer 980815 = 1500

Gemischte Verpackung: jedes Packstück enthält verschiedene Sachnummern

Abbildung 8 Gemischte Verpackung

1 LKW = 1 Sendungs-Ladungs-Bezugsnummer, z.B. 08736922



1 Sendung mit
 2 x Verpackung 0002, jede enthält 1000 Stück der Sachnummer 984711 Gesamtmenge = 2000
 1 x Verpackung 0003, enthält 500 Stück der Sachnummer 980815 Gesamtmenge = 500

Sortenreine Verpackung, jedes Packstück enthält Teile der gleichen Sachnummer

Abbildung 9 Sortenreine Verpackung

Die genaue Felddescription der Lieferschein-DFÜ nach VDA 4913 ist der Anlage 3 zu entnehmen.

4.3 Lieferschein-DFÜ - Odette EDIFACT DESADV/AVIEXP V5R1

Die Datenübertragung von Lieferscheindaten erfolgt auf der Basis der Odette EDIFACT Nachricht DESADV/AVIEXP. Die Datenelemente und Segmente, die als M = muss definiert sind, müssen gefüllt werden.

Ein Datenaustausch (UNB...UNZ) kann 1..n DESADV enthalten. Jede DESADV Nachricht stellt eine Sendung dar, typischerweise eine LKW-Ladung, die durch die Sendungs-Ladungs-Bezugsnummer (SLB) gekennzeichnet ist. Pro LKW Ladung wird bei MAN nur eine SLB unterstützt.

Bei Lieferungen an MAN mit sortenreiner Verpackung werden die Verpackungsangaben in der SG11 (PAC-MEA...) erwartet, die der SG15 (LIN-PIA...) mit den Angaben zur Sachnummer, Menge etc. vorangeht. Die Sendung aus Abbildung 9 sieht als EDIFACT-Nachricht wie folgt aus:

...

CPS+1++1'	Verpackungshierarchie, Position 1, innere Verpackung
PAC+2++0002::92'	2 Packstücke des Typs 0002
QTY+52:1000:PCE'	1000 Teile pro Packstück
LIN+++984711:IN'	Sachnummer MAN: 984711



QTY+12:2000:PCE'	Liefermenge 2000 Stück
CPS+2++1'	Verpackungshierarchie, Position 2, innere Verpackung
PAC+1++0003::92'	1 Packstück des Typs 0003
QTY+52:500:PCE'	500 Teile pro Packstück
LIN+++980815:IN'	Sachnummer MAN: 980815
QTY+12:500:PCE'	Liefermenge 500 Stück
...	

Für gemischte Verpackungen müssen die Packmittelangaben in der SG11 gemacht werden, die den Teilepositionen (SG15) vorangeht; das Beispiel aus Abbildung 8 würde zu folgender EDIFACT Struktur führen:

...	
CPS+1++1'	Verpackungshierarchie, Position 1, innere Verpackung
PAC+3++0002::92'	3 Packstücke des Typs 0002
QTY+52:1000:PCE'	In diesem Szenario nicht genutzt
LIN+++984711:IN'	Sachnummer MAN: 984711
QTY+12:3000:PCE'	Liefermenge 3000 Stück
LIN+++980815:IN'	Sachnummer MAN: 980815
QTY+12:1500:PCE'	Liefermenge 1500 Stück
...	

Anlage 6 enthält die Anwendungsbeschreibung von MAN für den Einsatz der Odette EDIFACT DESADV/AVIEXP.

4.4 DFÜ-Warenbegleitschein - VDA 4912

MAN fordert den Ausdruck des Warenbegleitscheines nach VDA-Standard 4912. Der Warenbegleitschein ist in zweifacher Ausfertigung den Frachtpapieren beizufügen und bei Anlieferung im Wareneingang vorzulegen. Der Lieferschein nach DIN 4994 entfällt. Die DFÜ-Warenbegleitscheine müssen nach Abladestellen getrennt sein.

Zur Reduzierung der Lieferpapiere sollten mehrere Lieferscheinnummern je Blatt aufgeführt werden. Alternativ dazu muss jede Lieferscheinnummer mit den entsprechenden Kopfzeilen auf je einem Blatt dargestellt werden.

Anlage 7 enthält die Details zur Generierung des DFÜ Warenbegleitscheins aus der EDIFACT DESADV, für die Generierung aus VDA 4913 verweisen wir auf die Dokumentation VDA 4912.

4.5 Besonderheiten der Lieferscheine an SAP-Werke

Lieferscheinnummer

Durch die in den SAP-Werken verwendeten eindimensionalen Lieferpläne ergibt sich aufgrund der VDA 4913 Bestell- / Lieferplanzuordnung auf Lieferscheinebene je Sachnummer ein Lieferschein. Wird mit Bestellungen gearbeitet, können auf einem Lieferschein mehrere Sachnummern (je nach Bestellung) aufgeführt werden. Auch bei auf Bestellungen beruhenden Lieferscheinen dürfen nur Lieferscheinpositionen mit gleicher Abladestelle zusammengefasst werden.

Transport

Aus der im Kapitel 3.2 beschriebenen Situation ergibt sich bei einer physischen Lieferung eine hohe Anzahl von Lieferscheinen. Dazu muss übergreifend in der Satzart 712 Feld 03 die SLB-Nummer aufgeführt werden. Darin enthalten sind die n-verschiedenen Lieferscheinnummern. Damit kann auf MAN-Seite der Transport mit allen darin enthaltenen Lieferscheinen zügig vereinnahmt werden.



Beispiele

Transport: 4711

LSNR. 1	→	Lieferplan 1	Abladestelle 1
	→	SNR 1	Menge 12
LSNR. 2	→	Lieferplan 2	Abladestelle 1
	→	SNR 2	Menge 8
LSNR. 3	→	Lieferplan 3	Abladestelle 2
	→	SNR 3	Menge 6

Beispiel für Lieferschein nach VDA 4913:

713	LS-NR	Abschluss/Bestellnummer = Lieferplannummer1
714	SNR1	Gesamtmenge der SNR1
713	LS-NR	Abschluss/Bestellnummer = Lieferplannummer2
714	SNR2	Gesamtmenge der SNR2
713	LS-NR	Abschluss/Bestellnummer = Lieferplannummer3
714	SNR3	Gesamtmenge der SNR3
:	:	:

Beispiel

```
713 0815 5500123456
714 81.12201-5686 12 ST
713 0816 5500234567
714 81.12201-5690 08 ST
```

...

In einer EDIFACT DESADV wird dies wie folgt abgebildet:

...

```
LIN+++81.12201-5686:IN'          MAN Sachnummer 81.12201-5686
QTY+12:12:PCE'                 Liefermenge 12 Stück
RFF+AAU:0815:1'                Lieferscheinnummer 0815, Position 1
RFF+AAN:5500123456'           Lieferabruf 5500123456
```

...

```
LIN+++81.12201-5690:IN'          MAN Sachnummer 81.12201-56990
QTY+12:8:PCE'                  Liefermenge 8 Stück
RFF+AAU:0816:1'                Lieferscheinnummer 0816, Position 1
RFF+AAN:5500123457'           Lieferabruf 5500123457
```

...

4.6 Fehlerhafte Datenübertragung

Ist die Datenübertragung fehlerhaft, werden die Daten nicht übernommen. In diesem Fall wird dem Lieferanten ein Fehlerprotokoll übermittelt, welches die DFÜ-Laufnummer mit den fehlerhaften Lieferscheindaten beinhaltet. Die korrigierten Lieferschein-Daten müssen bis zum Eintreffen der Ware am MAN-Werk nochmals gesendet werden. Achtung: Laufnummern werden nicht geprüft.

Bei häufig vorkommenden Fehlermeldungen, welche nach der Testphase auftreten, wird MAN den erhöhten Arbeitsaufwand mit den damit verbundenen Kosten in Rechnung stellen. Alle Fehlerprotokolle fließen in die Lieferantenbewertung ein.

Häufige Fehler:

- Werk Kunde nicht gefüllt / mit falschem Wert
In der Lieferschein-DFÜ muss bei „Werk Kunde“ (VDA 4913 SA 713 Fel 11) / „Identifikation des Beteiligten“ (EDIFACT DESADV) die Werkskennzeichen von MAN genutzt werden (siehe Kapitel 0).
- Frachtführer Übergabezeit/datum nicht gefüllt
Dieser Wert muss gefüllt werden. „0000“ bei Übergabezeit bzw. „000000“ bei Übergabedatum sind nicht gültige Werte.
- Frachtführer nicht gefüllt:
Die Spedition die für den Transport durchführt muss genannt werden
- Satzart 716 Feld 03 „Text1“ nicht gefüllt:
Wenn die Satzart 716 in der DFÜ übertragen wird, muss das Feld 03 „Text1“ auch gefüllt sein. Dies ist ein Muss, wenn in der Satzart 714 das Feld 21 (geänderte Ausführungs-Schlüssel) genutzt wird. Dann muss im Feld „Text1“ der Konstruktionsänderungsstand übermittelt werden. Sollte keine gesonderte Vereinbarung bestehen kann diese Satzart in der Übertragung weggelassen werden.
- Verwendungsschlüssel mit falschem Wert / nicht gefüllt
Der Verwendungsschlüssel wird im Lieferabruf (SA 512 Feld 17) übertragen. Dieser muss in der Lieferschein-DFÜ entsprechend eingetragen werden (Satzart 714 Feld 14)

5 Rechnungslegung / Zahlungsavis

5.1.1 Anwendungsbereich

Lieferanten können Rechnungsdaten elektronisch an die MAN Truck & Bus SE (MTB SE) und der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH übertragen, um in den vereinbarten Zeitabständen Lieferungen und Leistungen abzurechnen. Die Rechnungsprüfung bei der MAN Truck & Bus SE und der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH erfolgt auf Basis der bestehenden Verträge, vereinbarten Preise und verbuchten Wareneingänge.

Korrekturen und Änderungen werden in Form von Gutschriften oder Belastungsanzeigen kommuniziert.

Wenn gewünscht, werden von der MTB SE veranlasste Zahlungen dem Lieferanten in Form von elektronischen Zahlungsavisen angezeigt, die neben dem Zahlbetrag auch die Referenzen auf die damit auszugleichenden Rechnungen enthalten und so die interne Verbuchung beim Lieferanten erleichtern.

Es ist zwingend erforderlich, für die einzelnen Geschäftseinheiten der MTB SE und deren Unternehmensteile separate Rechnungen zu erstellen. Zu diesem Zweck müssen beim Lieferanten eigene Kundennummern für die Geschäftseinheiten eingerichtet werden und separate DFÜ-Laufnummernkreise für die Rechnungs-DFÜ verwendet werden.

Jeder Rechnungsstapel (jeweils eine Rechnungs-DFÜ) darf nur Einzelrechnungen mit dem gleichen Umsatzsteuer-Satz enthalten. Falls Teile oder Leistungen berechnet werden müssen, die unter unterschiedliche USt.-Sätze fallen, müssen separate Rechnungsstapel generiert werden. Für jede Kundennummer muss ein separater DFÜ-Lauf stattfinden.

Jeder Rechnungsstapel wird nach Empfang überprüft, bevor er buchhalterisch verarbeitet wird. Die Anforderungen der VDA 4938 (EDIFACT GLOBAL INVOIC) / VDA4983 (Rechnungen mit rechnungsrelevanten Anhängen) müssen erfüllt sein (syntaktische Prüfung)

Siehe auch: [Anlagen Starterpaket EDI-Anbindung](#) (Anlage 7 – Global_Invoic.pdf)

Zusätzlich erfolgt die logische Prüfung gemäß den Regeln der VDA4938 / VDA4983

Bei Fehlern muss der Lieferant die Daten korrigieren und erneut senden.

Vom Lieferanten ist sicherzustellen, dass das zuständige Finanzamt sowie der Wirtschaftsprüfer über den Einsatz der Rechnungs-DFÜ informiert sind.

Bei Beginn des produktiven Datenaustausches (DFÜ) ist der MAN Truck & Bus SE und der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH als Rechnungsempfänger das zuständige Finanzamt des Rechnungsstellers schriftlich mitzuteilen.

5.1.2 Datenübertragung

Übertragen werden alle Rechnungen basierend auf Materiallieferungen und Leistungen, bei denen die „Bestell-Nr. Kunde“ vorhanden ist.

Entsprechend Bestellung mit Angabe der Kunden Sachnummer; wenn nicht vorhanden, mit Angabe der MTB SE Bestellposition, sind bei der DFÜ im Segment LIN+1 zu berücksichtigen.

Eine Koppelung der Bestelldaten per DFÜ mit der Rechnungs-DFÜ ist keine Voraussetzung für die Datenfernübertragung .

Vor der Testphase muss der Lieferant für jede Geschäftseinheit eine Kundennummer vergeben haben und der MAN Truck & Bus SE mitteilen.

Die jeweiligen Ansprechpartner für Rechnungen entnehmen Sie der Tabelle im Kapitel 7.

5.1.3 Nachrichtenaustausch

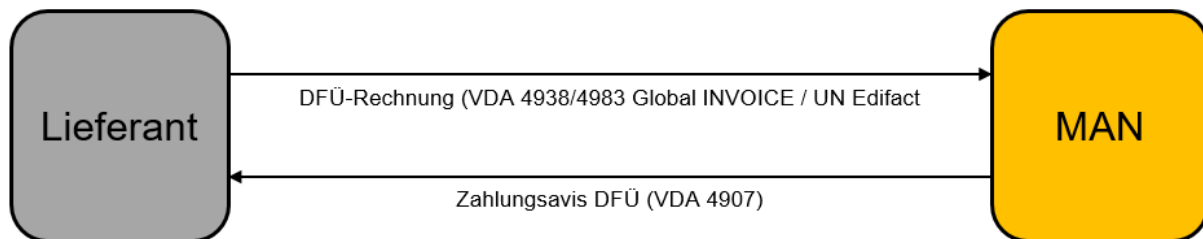


Abbildung 10 Nachrichtenaustausch Rechnungslegung / Zahlung

Der VDA 4983 Container enthält:

- Standard Business Document Header (zusätzliches Segment "SBDH")
- EDIFACT Nachricht(en). (VDA4938-Daten).
- Anlage(n) + Image.

Dies ist bei jeder Rechnungs-EDI auf Basis VDA4983 mitzuliefern.

5.1.4 Genutzte Formate

Rechnung	VDA 4938 / VDA 4983 (Rechnungen mit rechnungsrelevanten Anhängen), Odette EDIFACT INVOIC V5R1/V5R2
Zahlungsavis	VDA4907



5.2 Rechnungs-DFÜ - VDA 4938/VDA4983

Das Format Global Invoice / UN Edifact erfüllt alle umsatzsteuerrechtlichen Voraussetzungen für eine Verwendung OHNE Summenblatt.

Bei der elektronischen Rechnungsstellung sind alle rechtlich relevanten Kriterien gemäß §14 UStG zu erfüllen.

Rechnungsstellung ohne MwSt., wird der Grund der Steuerbefreiung im Segment FTX+TXD erwartet.

Textvorschlag: Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung
 Steuerfreie Lieferung aus einem Drittland

Mögliche Entgeltminderungen sind im Segment FTX+CHG anzuzeigen.

Textvorschlag: Es ergeben sich Entgeltminderungen aus getroffener Vereinbarung
 vom XX.XX.XXXX (Datumsangabe)

Beispielnachrichten einer Handelsrechnung Produktionsmaterial entnehmen Sie der MAN Guideline Version 1.0 UN D.07A S4, Seite 137 – 140.

5.3 Zahlungsavis - VDA 4907

In Verbindung mit der Zahlung kann die MAN Truck & Bus SE ein Zahlungsavis nach VDA 4907 erstellen und darin die mit der jeweiligen Zahlung auszugleichenden Rechnungen referenzieren.

Für die genaue Feldbeschreibung der Zahlungsavis-DFÜ verweisen wir auf die Dokumentation VDA 4907.

(Siehe auch: <http://www.vda.de/de/service/bestellung/downloads/4907.pdf>)

5.4 Fehlerhafte Datenübertragung

Der Rechnungs-Prüflauf bei der MTB SE und MAN Truck & Bus Deutschland GmbH ermittelt, ob der Rechnungsstapel für „in Ordnung“ befunden oder aufgrund von Fehlern abgelehnt wurde.

Bei Ablehnung wird jeder Fehler dokumentiert und schriftlich, per E-Mail, mitgeteilt.

Es wird zwischen strukturellen Fehlern und inhaltlichen Fehlern (z.B. keine Einzelbeträge und Nettobeträge übermittelt, fehlende steuerliche Vorgaben) unterschieden.

Je nach Fehler sind dabei die fehlerhaften Rechnungen, nach Abstimmung, neu zu übertragen.

Bitte beachten: Bewahren Sie aus Sicherheitsgründen (für den Fall einer erforderlichen berechtigten Laufwiederholung) die übertragenen Daten mindestens 4 Wochen auf.

6 MAN WebEDI-Portal

Neben der herkömmlichen DFÜ-Abwicklung bietet die MAN auch ein WebEDI-Portal für den elektronischen Austausch von Geschäftsdaten an. Mit Hilfe dieses Portal soll die Anbindung von Lieferanten ohne eigene EDI-Infrastruktur ermöglicht werden.

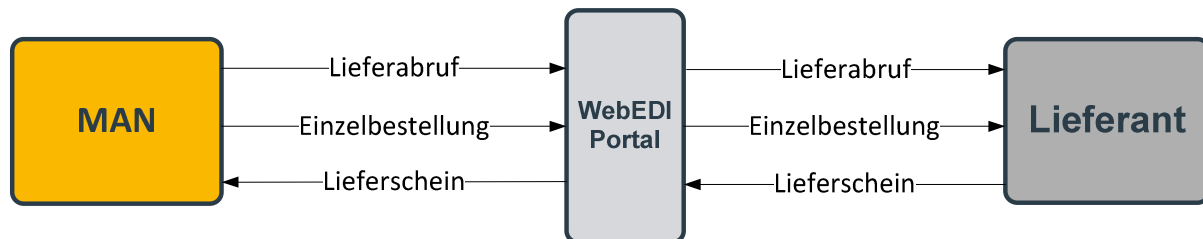


Abbildung 11 Übersicht Datenaustausch im MAN WebEDI-Portal

Vorteile für den Lieferanten:

- Keine Investitionskosten für Hard- und Software
- Kein Implementierungsaufwand
- Verbesserte Produktions- und Logistikplanung
- Up- und Download-Funktion für Dokumente
- Unterstützung von Barcode Labeling

Ablauf:

1. Der Lieferant (Key-User) erhält eine E-Mail, womit er seine Firma im MAN WEBEDI-Portal registrieren kann.
2. Der Key-User kann weitere Zugänge selber anlegen und verwalten (User, Passwort). Schulungsunterlagen und Videos stehen online zur Verfügung.
3. MAN importiert die Lieferabrufe und Einzelbestellungen (Normalbestellungen) in das WebEDI-Portal.
4. Daraufhin erhält der Lieferant eine Email-Benachrichtigung, dass eine Lieferung auf dem Portal bereitsteht.
5. Abschließend erstellt der Geschäftspartner manuell im Portal eine Sendung (Lieferung). Somit kann der LF einen Papierlieferschein sowie einen Ausdruck mit den Barcodes drucken und der Lieferung begeben.



7 Ansprechpartner

Allgemeiner Ansprechpartner

MAN Truck & Bus SE	EDI-Team	Telefon: +49(0)89 1580-4021
		Email: EDI-Team@man.eu

Ansprechpartner für die technische Kommunikation

EDI Verbindungsaufbau DFÜ Problembehandlung	EDI-Team	Telefon: +49(0)89 1580-4021
		Email: EDI-Team@man.eu

Ansprechpartner für Lieferabrufe

MAN Truck & Bus SE	EDI-Team	Telefon: +49(0)89 1580-4021
		Email: EDI-Team@man.eu

Ansprechpartner für Lieferscheine / Lieferavise

MAN Truck & Bus SE	EDI-Team	Telefon: +49(0)89 1580-4021
		Email: EDI-Team@man.eu

Ansprechpartner für WebEDI Portal

MAN Truck & Bus SE	EDI-Team	Telefon: +49(0)89 1580-4021
		Email: EDI-Team@man.eu

Ansprechpartner für Rechnungen

Alle MAN-Werke außer Werke Steyr u. Ankara	Fr. Oster	Telefon: +49(0)89 1580-2156
		Fax: +49(0)89 1580-912156
		Email: Marianne.Oster@man.eu
Werk Steyr MAN Truck & Bus Österreich GesmbH (inkl. Steyr KUL)	Fr. Ganglbauer	Telefon: +43(0)7252 585-2226
		Fax: +43(0)7252 585-733
		Email: Roswitha.Ganglbauer@man.eu
Werk Ankara	Fr. Yildiz	Telefon: +90 (0) 312 556 17 35
		Email: Seda.Yildiz@man.eu



8 Werkskennzeichen

Werkskennzeichen	Ort	Land
M	München	Deutschland
W	Salzgitter LKW	Deutschland
ES	Salzgitter Ersatz	Deutschland
N	Nürnberg	Deutschland
EM	PDC Deutschland Süd	Deutschland
C	Niepolomice	Polen
F	Starachowice	Polen
S	Plauen	Deutschland
I	TMC Wittlich	Deutschland
Q	TMC München	Deutschland
Y	Steyr	Österreich
K	Steyr KUL *)	Österreich
TR	Ankara	Türkei

*) betrifft Werk Steyr, Bereich Kunststoffteilelackierung



9 Lieferanschrift und Rechnungsanschrift

Lieferanschrift	Werks- Kennzeichen	Ablade- Stelle	Rechnungsanschrift
MAN Trucks Sp. z o.o. Ul. Rudolfa Diesla 1 32-005 Niepolomice Polen	C	*)	MAN Trucks Sp. z.o.o. Ul. Rudolfa Diesla 1 32-005 Niepolomice Polen Umsatzsteuer ID-Nr. PL5262851977
MAN Truck & Bus SE Bus Modification Center Leuchtmühlenweg 12 08523 Plauen	S	*)	MAN Truck & Bus SE Bus Modification Center Postfach 50 06 04 80976 München Umsatzsteuer ID-Nr. DE811125281
MAN Truck & Bus SE Dachauer Straße 667 80995 München	M	*)	MAN Truck & Bus SE Zentralbereiche/GE H - München Postfach 50 06 04 80976 München Umsatzsteuer ID-Nr. DE811125281
MAN Truck & Bus SE Vogelweiherstraße 33 90441 Nürnberg	N	*)	MAN Truck & Bus SE GE Motoren - Nürnberg Postfach 50 06 06 80976 München Umsatzsteuer ID-Nr. DE811125281
MAN Truck & Bus SE Heinrich-Büssing-Straße 1 38239 Salzgitter	W	*)	MAN Truck & Bus SE GE H - Salzgitter Postfach 50 06 05 80976 München Umsatzsteuer ID-Nr. DE811125281
MAN Truck & Bus SE Truck Modification Center Otto-Hahn-Straße 31 54516 Wittlich	I	*)	MAN Truck & Bus SE ² Truck Modification Center Postfach 50 06 04 80976 München Umsatzsteuer ID-Nr. DE811125281
MAN Truck & Bus SE Truck Modification Center Dachauer Straße 667 80995 München	Q	*)	MAN Truck & Bus SE Truck Modification Center Postfach 50 06 04 80976 München Umsatzsteuer ID-Nr. DE811125281

*) Gilt für alle Abladestellen dieses MAN-Werkes.



Lieferanschrift	Werks- Kennzeichen	Ablade- Stelle	Rechnungsanschrift
MAN Truck & Bus SE PDC Deutschland Süd Max-Planck-Straße 1 85221 Dachau	EM	VZD	MAN Truck & Bus SE PDC Deutschland Süd Postfach 50 06 24 80976 München Umsatzsteuer ID-Nr. DE811125281
MAN Truck & Bus SE Heinrich-Büssing-Straße 1 38239 Salzgitter	ES	ES1	MAN Truck & Bus SE GE After Sales Ersatzteile Postfach 50 06 24 80976 München Umsatzsteuer ID-Nr. DE811125281
MAN Truck & Bus SE Industriestrasse Mitte 2 38239 Salzgitter	ES	ES2	MAN Truck & Bus SE GE After Sales Ersatzteile Postfach 50 06 24 80976 München Umsatzsteuer ID-Nr. DE811125281 MAN Truck & Bus Deutschland GmbH GE After Sales Ersatzteile Postfach 50 06 10 80976 München Umsatzsteuer ID-Nr. DE811125407



Lieferanschrift	Werks- Kennzeichen	Ablade- Stelle	Rechnungsanschrift
MAN Bus Sp. z o.o. Ul. 1 Maja 12 27-200 Starachowice Polen	F	*)	MAN Bus Sp. z o.o. Ul. 1 Maja 12 27-200 Starachowice Polen Umsatzsteuer ID-Nr. PL5342082736
MAN Türkiye A.S. Esenboga Havalimani Yolu 22. km Akyurt 06750 Ankara Türkiye	TR	*)	MAN Türkiye A.S. Esenboga Havalimani Yolu 22. km Akyurt 06750 Ankara Türkiye Umsatzsteuer ID Nr. Çubuk - 6110048927
MAN Truck & Bus Österreich GesmbH Schönauer Str. 5 A-4400 Steyr Österreich	Y	*)	MAN Truck & Bus Österreich GesmbH Postfach 222 A-4400 Steyr Umsatzsteuer ID-Nr. ATU23457202
MAN Truck & Bus Österreich GesmbH Schönauer Str. 5 A-4400 Steyr Österreich	K	*)	MAN Truck & Bus Österreich GesmbH Postfach 222 A-4400 Steyr Umsatzsteuer ID-Nr. ATU23457202

*) Gilt für alle Abladestellen dieses MAN-Werkes.



10 Anlagen

1. Formblatt „EDI Parameterblatt für Lieferabrufe / Lieferscheine / Rechnungen“
2. Lieferabruf-DFÜ der MAN SE gem. VDA 4905
3. Lieferavis-DFÜ an die MAN SE gem. VDA 4913
4. Lieferabruf-DFÜ der MAN SE gem. Odette EDIFACT DELFOR/DELINS V4R1
5. Einzelbestellung-DFÜ der MAN SE gem. Odette EDIFACT ORDERS
6. Lieferavis-DFÜ an die MAN SE gem. Odette EDIFACT DESADV/AVIEXP
V5R1/V5R2
7. Rechnungs-DFÜ an die MAN SE gem. VDA 4938 (Global Invoic/UN Edifact)
8. Rechnungs-DFÜ an die MAN SE gem. VDA4983 (Global Invoic/UN Edifact mit Anlagen)
9. DFÜ – Warenbegleitschein und Zuordnung zu EDIFACT DESADV
10. Beispielnachrichten